

Ins rechte Licht gerückt

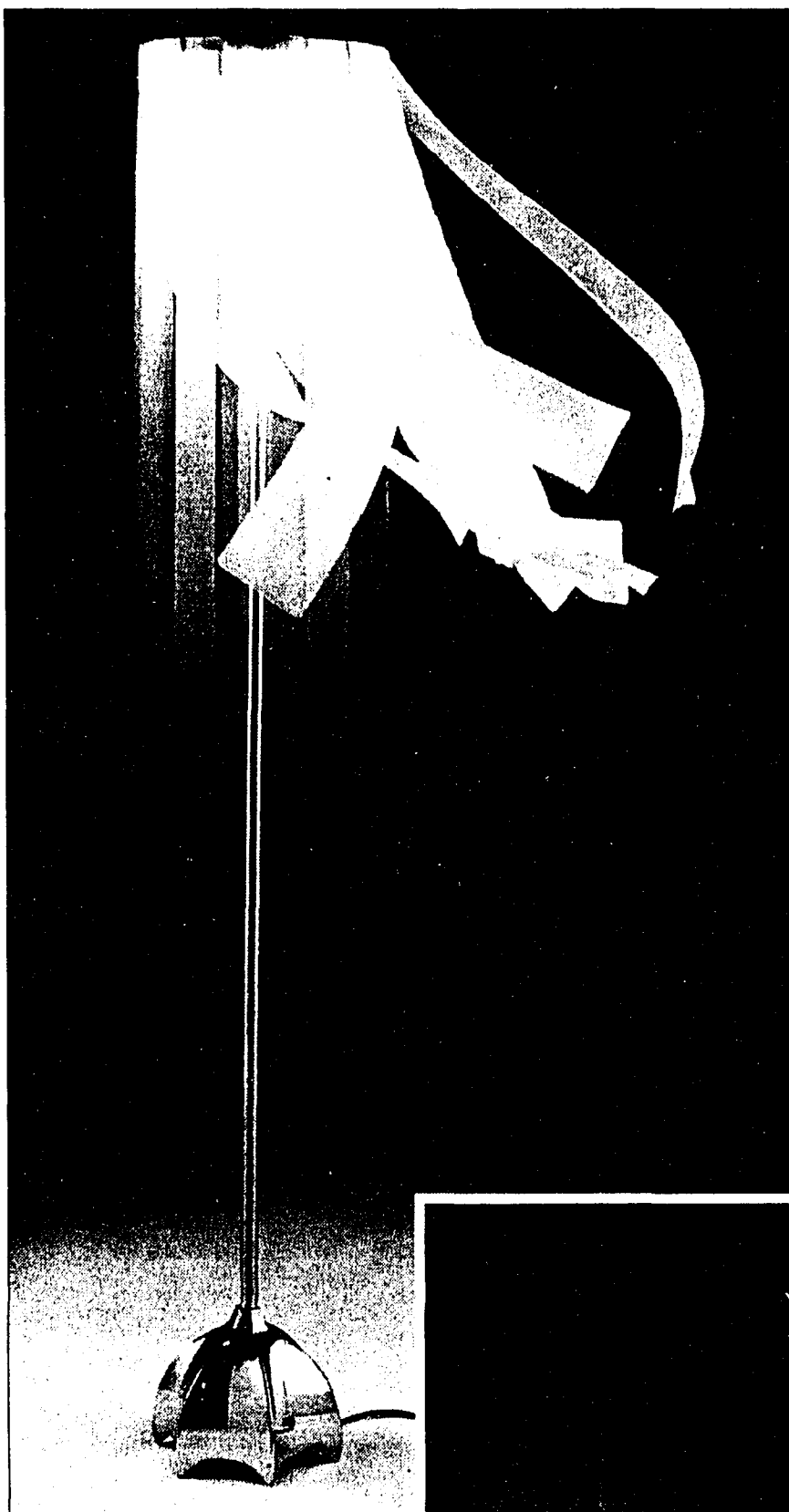
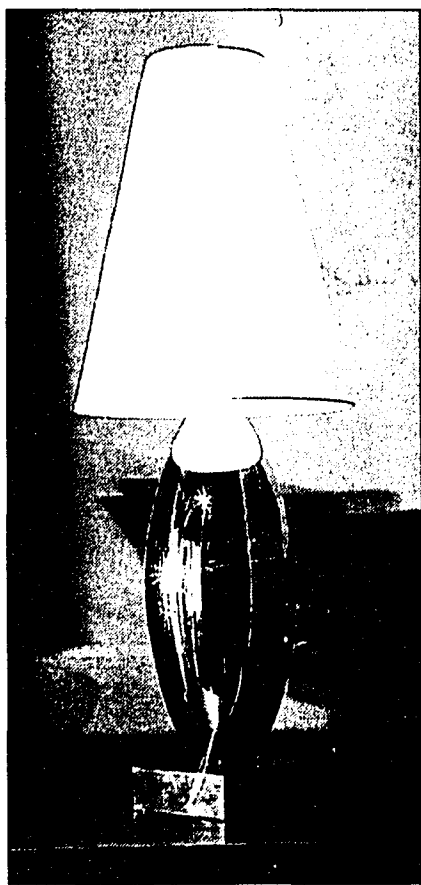
Optimale Beleuchtungssysteme sind genauso wichtig wie gesunde Ernährung

«... und es wurde Licht,» so steht es schon in der Bibel geschrieben. Licht gehört zum zentralsten Teil unseres Lebens. Ohne Licht kein Leben. Licht gibt Orientierung. Licht überträgt Kraft und Wärme. Emotionen werden mit Licht geschaffen. Diese Kraftquelle hat massgeblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Denken Sie zurück an die düsteren Herbst- und Wintertage. Das diffuse Licht machte vielen zu schaffen. Hingegen lacht das Herz an sonnigen Sommertagen mit viel Licht und Schatten.

Mario Heeb

Vielen ist nicht bewusst, wie wichtig der Kraftstoff Licht im Wohnbereich ist. Licht kann anregen, es kann aber auch störend, nüchtern oder kalt sein. Das mag in öffentlichen Gebäuden genügen, im eigenen Heim braucht es hingegen Oasen, die durch entsprechendes Licht Stimmungen vermitteln.

Das Licht im Raum hat auch die Aufgabe zu gestalten, beispielsweise durch seine Charakteristik warmes Licht – kühles Licht. Es gestaltet durch seine Verteilung im Raum. Liegt der ganze Raum im Licht oder nur ein Teil? Welche Möbel stehen im Licht?



Für den Wohnbereich wird vor allem das sogenannte warmweisse Licht bevorzugt. Solche Lampen schaffen ein behagliches, gemütliches Licht, es sorgt für Atmosphäre. Doch nicht nur das Licht, auch die Leuchte als Objekt hilft mit, das gewünschte Ambiente zu schaffen. Die richtige Leuchte am richtigen Ort kann für einen Kontrast in der Wohnungseinrichtung sorgen und gestalterische Akzente setzen.

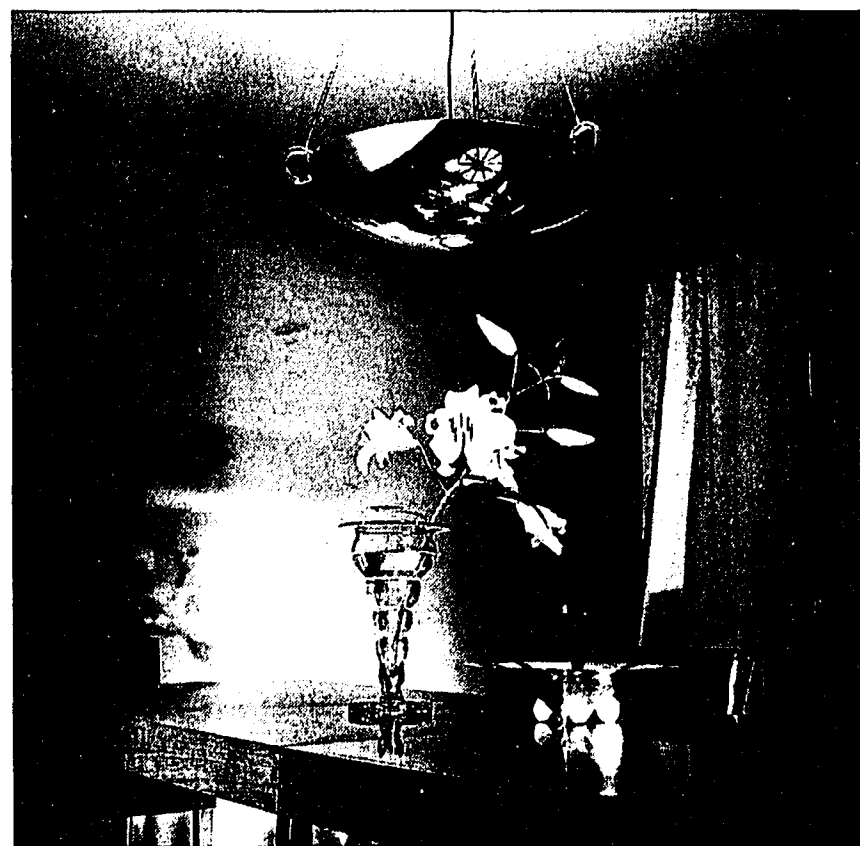


Nicht blenden lassen!

Trotz der gestalterischen Freiheiten sollte eines nicht ausser acht gelassen werden: das Licht selbst. Denn richtiges Licht zum mühelosen Sehen ist besonders im häuslichen Bereich notwendig. Viele lassen sich blenden vor exklusiven Formen der Leuchten oder raffinierten Lichteffekten. Daher gilt abzu-

Treppe im Gefahrenbereich

Grundsätzlich gilt die Abtrennung zwischen Allgemeinbeleuchtung und der spezifischen Arbeitsplatzbeleuchtung. In den Wohnbereichen, in denen Tätigkeiten eine mühelose bzw. gefahrenlose Orientierung, Überblick oder etwas Auffinden erfordert, ist eine entsprechend gleichmässige Raumbel-



klären, welches Licht eignet sich wofür, welches Licht an welchem Ort oder welche Tätigkeit soll in welchem Teil der Wohnung vor sich gehen?

leuchtung notwendig. Ganz wichtig erscheint, dass im Gang und bei einer häufigen Gefahrenzone, der Treppe, die Stufen blendfrei von oben herab markiert werden. Aber auch in der Küche, im Bad, im Hausarbeitsraum oder im Keller ist eine gute Allgemeinbeleuchtung erforderlich. Ein solche lässt sich am einfachsten mit einer zentralen oder mit verschiedenen an der Decke angeordneten Leuchten erzielen. Diese müssen das Licht nicht bündeln, sondern breit verteilen.

Licht analysieren

Falsch gewähltes Licht mindert das Wohlbefinden ebenso wie die Gesundheit. Das Wissen um das richtige Licht gehört zur Gestaltung einer Wohnung oder eines Hauses. Wie die Beleuchtung ins rechte Licht gerückt wird, zeigt Ihnen der Beleuchtungsfachmann bzw. die Beleuchtungsfachfrau. Ein erster Schritt könnte das Erstellen einer Lichtanalyse sein.

Die Bilder wurden uns von Linexa im Lova-Center, Vaduz sowie von WK Wohnen zur Verfügung gestellt.

Inszenierung von Licht und Schatten

Im Gespräch mit Belinda Hasler und Albi Ospelt vom Beleuchtungsfachgeschäft Linexa, Vaduz

«Neben Kenntnis der lichttechnischen Grössen wie beispielsweise Lux, Lumen, Kelvin, Candela gibt es beim Beleuchten keine exakte Regeln. Wichtig ist Erfahrung, Gespür und Einfühlungsvermögen», erklärt Belinda Hasler, die gemeinsam mit Albi Ospelt das Beleuchtungsfachgeschäft Linexa im Lova-Center Vaduz führt. Für die beiden Geschäftsleute ist klar, dass Licht einer der wichtigsten Faktoren beim Einrichten ist. Wir unterhielten uns mit Albi Ospelt und Belinda Hasler über das Spiel von Licht und Schatten.

Mario Heeb

VOLKSBLATT: Gutes Licht hat massgeblichen Einfluss auf das Wohlbefinden im häuslichen als auch Arbeitsbereich. Wie definieren Sie gutes Licht?

Belinda Hasler: Eine gute Beleuchtung sollte das Licht und die Wärme der Sonne imitieren, das heisst, mit der Lichtquelle sollten verschiedene Stimmungen nachgeahmt werden können. Gutes Licht kann ganz individuell sein. Aus Sicht der Natürlichkeit gehört die Glühbirne nach wie vor zum warmen

«Wohlfühl-Licht». Der Nachteil, sie benötigt relativ viel Energie. Wichtig erscheint mir auch, was beleuchtet wird. Dabei hat der Lampenschirm, neben dem Leuchtmittel, grossen Einfluss.

Gibt es bei der Beleuchtung Trends?

Belinda Hasler: Farbige Gläser und farbige Lampenschirme sind out! Heute werden Farben zurückhaltend eingesetzt, es werden lediglich farbige Akzente gesetzt. Voll im Trend ist wieder die Indirektbeleuchtung wie beispielsweise das eingebaute Licht im Schrank, eine Leuchtröhre unter der Polstergruppe usw.

Wie finde ich die richtige Leuchte?

Albi Ospelt: Grundsätzlich wird zwischen drei Lichtbedürfnissen unterschieden:

Das Orientierungslicht; es weist den Weg zum Haus, erhellt Schilder und Anzeigen. Im Innern ist das Orientierungslicht eine Grundbeleuchtung in jedem Raum.

Arbeitslicht spricht für sich; beispielsweise in Form einer Schreibtischleuchte oder speziellen Leseleuchte.



Belinda Hasler und Albi Ospelt vom Beleuchtungsfachgeschäft Linexa in Vaduz führen nicht «hinters Licht», sondern sie erklären, wie wichtig Licht im Wohnbereich ist. (Bild: bak)

Stimmungsleuchten schaffen mit ihrem weichen Licht Atmosphäre und sorgen für Wohlbehagen.

Was ist unter einer Lichtanalyse zu verstehen?

Albi Ospelt: Mit einer Analyse wird aus den gegebenen Umständen, das optimalste Resultat erarbeitet, dies dem individuellen Bedürfnis entsprechend. Verschiedene Richtlinien müssen dabei eingehalten werden. Zu beachten ist beispielsweise die Raumhöhe oder, ob Tageslicht in den Raum fällt. Beim Arbeitsplatz darf es nicht blenden und bei zunehmenden Alter ist «besseres Licht» unausweichlich.

Welche Lichtquellen bevorzugen Sie in Ihren eigenen vier Wänden?

Belinda Hasler: Uns ist das Wohlbefinden wichtig. In unserer Wohnung gibt es Stimmungslicht in Form von schönen Tisch- und Stehleuchten. Ebenfalls bevorzugen wir die Akzentbeleuchtung für Bilder und andere Gegenstände mit Niedrigvolt-halogen-System, dadurch sind wir sehr flexibel beim Einrichten oder Umstellen.